

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Erheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M. durch Boten in Remberg
M. in Reuden, Klotz, Aubaft, Klerik, Gommio und Goblj M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Egelpatene Korpuszelle oder deren Raum Pfg., die
Egelpatene Kellamzelle Pfg. **Beilagen:** Pfg. für das Sundert, aus-
schließlich Postgebühr. — **Schluss** der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 15,— Mk., frei Hans 15,50 Mk., durch die Post einschl. Bestellgeld 17,10 Mk. **Anzeigen:** Zeile 100 Pfg., Kellamzelle 2,— Mk., einschl. Steuer.

Nr. 37

Remberg, Dienstag, den 28. März 1922.

24. Jahrg

**Wegen dringender Steuerabrechnungsarbeiten bleibt die
Kämmereikasse
von Mittwoch, den 29., bis Freitag, den 31. März,
geschlossen.**

Remberg, den 24. März 1922.

Der Magistrat.

Der Beigeordnete Robbe ist als **Schiedsman**, Herr
Privatmann Karl Mattheß als **Schiedsmann-Stellvertreter**
für die Stadt Remberg auf eine dreijährige Amts-
dauer, d. i. bis zum 31. März 1925 beauftragt worden.

Remberg, den 25. März 1922.

Der Magistrat.

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 27. März.

* Wenn die Regierung den an sie gerichteten Abänderungs-
Antrag genehmigt, wird an der gehobenen Abteilung beginnend
mit dem neuen Schuljahre nach dem Plan der Mittelschule
unterrichtet werden. Dann werden auch die an der Mittel-
schule Bittensberg gebrauchten Bücher von unten her einge-
führt. Als bemerkenswerte Abwechslung ist zu erwähnen, daß
im Anfangsjahre noch keine Fremdsprache gelehrt wird.

* Von einem bemerkenswerten Unglücksfall wurde heute früh
der Arbeiter Bischoff beim Abraumarbeiten der Bergwerke
Braunföhlewerke betroffen, indem er schwere Quetschungen
an beiden Beinen davontrug.

Koburg, 28. März. Der König von Bulgarien hat be-
schlossen, die Hofgärtnerei, die er im April 1920 für 200000
Mk. kaufte, der Koburgischen Landesfürstung unentgeltlich zu
überlassen.

Thurland (Anh), 28. März. Mitleidhaftes Verschwinden.
Eine in unserem Dorfe lebende Landwirtsfamilie hatte vor

kurzem ihren Wirtschaftsbetrieb aufgegeben, um nach Schles-
wig-Holstein überzusiedeln und dort ein landliches Molkerei-
unternehmen anzulanden. Der noch junge Pflegeohn wurde
vorausgeschickt unter Mitgabe einer Geldsumme von 50000
Mk. zu der erforderlichen Ausrüstung. Bisherher folgten
die Eltern und ließen auch ihr Hab und Gut abgeben. Als
sie am Reiseziel anlangten, mußten sie erfahren, daß der
junge Mann dort gar nicht sich hat sehen lassen und über-
haupt nicht anzufinden war. Unter diesen Umständen blieb
nichts anderes übrig, als die ganzen Sachen, nach hier
zurück zu befördern und die Heimat wieder anzuführen.
Von dem spurlos verschwindenden Sohne, dem kaum irgend-
welche hohe Absicht unterzogen wird, eher etwas auf der
weiten Fahrt angefloßen sein kann, hat man noch nichts
wieder gehört.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung

am 25. März 1922.

Anwesend sind 5 Magistratsmitglieder und 10 Stadt-
verordneten. Nach Verlesung der letzten Niederschrift wird
in die Tagesordnung eingetreten.

1. Kenntnisnahmen. Die Lehrerin Frä. Dreßler hat
feilschaftshalber den Schuldienst aufgeben müssen. Von
Seiten der Stadt ist die Umwandlung der Lehrerstelle in
eine Lehrerstelle beantragt worden, die aber von der Re-
gierung nicht verfügt worden ist. Stv.-R. Babe bittet den
Magistrat, weitere Schritte in dieser Angelegenheit zu unter-
nehmen. Ferner nimmt die Versammlung Kenntnis von
Prüfungen der Spar- und Girokasse.

2. Bewilligung von Kosten für die Umwandlung des
Einwohnermeldeamtes. Der Magistrat beantragt, die Kosten
in Höhe von ca. 3500 Mk. zu bewilligen, da das jetzige
Meldeamt nicht den Anforderungen entspricht, die man an
ein solches stellen muß. Stv.-R. Babe befragt die Vor-
lage, die darauf von der Versammlung angenommen wird.

3. Erhöhung der Vergütung für die Schulfürterin

Frau Flemming. Der Magistrat schlägt Erhöhung der Ver-
gütung auf 150 Mk. monatlich vor. Vom Stv. Rudloff
wird die Erhöhung als nicht weit genug gehend angesehen,
die Verlesung ersetzt die von Stv. Rudloff vorgebrachten
Gründe an und erhöht die monatliche Vergütung auf
300 Mk.

4. Erhöhung der Vergütung der Hausarbeitslehrerinnen.
Der Magistrat schlägt Erhöhung der Stundenvergütung von
4 auf 6 Mark vor, dem sich die Versammlung anschließt.

5. Wahl von Prüfern für die Kämmereikasseneuerung
1920/21. Gewählt werden Stv. Bitten und Rudloff.

6. Deagl. für den Haushaltsplan 1922/23. Die Prüfung
wird ausgeführt von den Stv. Ludwy und Kauf.

7. Abnahme der Elektrizitätskostenrechnung. Die Re-
chnung ist geprüft und schließt mit einer Einnahme von
145807 Mark und einer Ausgabe von 122441 Mark ab,
jedoch ein Bestand von 24618 Mark vorhanden ist, der sich
seit dem Bestehen des Wertes angehäuft hat.

8. Bewilligung von Mitteln für die Wachstumsbefähigung.
Der Magistrat wird vorgeschlagen, die Wachstums-
von der Stadtmühle bis zur Leipzigerstraße in Beton auszuführen
und den Bach vor dem Diabot bis zur Krugstraße zu über-
bedecken. Die Versammlung ist mit der Ausführung in der
vorgeschlagenen Art einverstanden. Der weitere Ausbau soll
nach und nach erfolgen.

9. Festsetzung des Stundenlohnes für den Inspektoren
Straßen. Die Versammlung bewilligt auf Vorschlag des
Magistrats einen Stundenlohn von 12 Mark.

10. Erhöhung der Entschädigung für das Ableben der
Bäcker. Die Versammlung bewilligt die Erhöhung auf mo-
natlich 300 Mk. (Schluß folgt.)

Kirchliche Nachrichten.

Dienstag, den 28. März, abends 7/9 Uhr in der Propstei:
Bibelfunde. Propst Meyer.

4-5 P. S.-

Benzol-Motor

garantiert betriebsfähig unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Off. An-
gebote an die Geschäftsfl. d. Bg.

4 Wagenräder

1 kleine Schrotmühle
und

1 Läuferschwein

zu verkaufen **Löperstraße 14**

Ein Paar fast neue

Stiefeletten

Größe 42 zu verkaufen
Weinbergstraße 7

Klavier oder

Harmonium

gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.
Angebote sind unter W 555 an die
Geschäftsfl. d. Bl. zu richten

Achtung! Achtung!

Zahle folgende erhöhte Preise für

Eisen 1,60

Kupfer 25

Wolfram 16

Wolfram 16

per 100

Blut 7

Lampen 1,40

Knochen 1,20

Beilagen und Bücher 1,30

Papierabfälle 0,60

Sollten die Preise für vor-
stehende Rohprodukte weiter
steigen, folgt entsprechend
höherer Betrag beim Kauf
derselben

Hochachtungsvoll

Mag Schulze, Mauerstraße 10

Die Anmeldung

der in diesem Jahre schulpflichtig werdenden Kinder ist
Freitag, den 31. d. März,

in der Zeit von 2 bis 4 Uhr nachm. bei dem Unterzeichneten anzubringen.
Bei nicht am Orte geborenen Kindern ist der Schulrath zu benachrichtigen.

Remberg, den 27. März 1922.
Höhler, Rektor.

Lieferpflanzen

1 j. S. prima 18,00 extra 22,00 Gr. f. 2 j. S. 26,00 und verschulte
sowie alle andern Fort- und Federnpflanzen liefere zu den Bedingungen
meiner Preisliste.

Karl Kloss, Forstbaumschulen, Liebenwerda.

Kontrollfirma der Landwirtschaftskammer Halle und des Deutschen Forst-
wirtschaftskrates. — Preisliste frei zu Diensten.

Wer im vorigen Jahre Schaden an
seinem Weinstock, seinen Apfelbäumen
bemerkt hat; daß dieselben vom echten
und falschen Mehltau befallen waren,
der spreche mit

Flüssigem Schwefel

erhältlich in der Apotheke
Spritzung fähig aus
Rich. Pannier, Wittenberger Neum. 12a

Eine junge hochtragende

Ziege

steht zum Verkauf
Wittenbergerstraße 50

Ein Buch

Ferkel

zu verkaufen **Ocker, Bahig**

Bürger-Verein

Morgen Dienstag, abend 8 Uhr

Versammlung

bei Robert Thieme
Tagesordnung wird in der Ver-
sammlung bekannt gegeben.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Achtung!

Einwohner von

Hausfrauen!

Schlage jede

Konkurrenz

Nur 5 Tage!

Remberg u. Umg.

Geld liegt in allen Winkel

Konkurrenz

reelles Gewicht und gute Bedienung

zähle die höchsten Tagespreise für:

per Kilo 1,80 Mk. Eisen per Kilo 2,— Mk

Wolle 4,— " Wäcker u. Zeitungen " 1,60 "

Knochen 1,80 " Wollpapier " 1,— "

Neudach 6,— " Endzweig " 0,80 "

Schafwolle " " " " " " "

Maschinengutz, sowie Göpel und Metalle die höchsten
Tagespreise. Uebernehme größere Posten und hole
kostenlos ab.
Hochachtungsvoll

Adolf Meth, Volkshaus

Pa. Schweineschmalz

Feinste Tafelmargarine
Feinste Fettheringe

Salzheringe Bratheringe
Sauerkohl Saure Gurken

Rübensaft Marmelade

Reis Haferfloeken
Hirse Nudeln

Erbsen (grün u. gelb) Malzgerste
Kaffee

Erbsen geschält Kakao
Bohnen geschält Schokoladenmehl

Linsen empfindlich Tee
Keks

J. G. Glaubig

Schwefel saures

Ammoniat

eingetroffen

Saatkartoffeln

treffen Mittwoch oder Donnerstag
ein **G. Donnewein**

Küchenfanten

empfehlen **Richard Arnold.**

Mann

für Landwirtschaft
Neumühle b. Remberg

Rübenschneider

Kartoffelquetschen, Ein- u. Zweischneidplüge

Benzol-Motore und Dreschanlagen

liefert billigst

Alons Schmidt, Landwirtschaftliche
Maschinenbauanstalt

Bad Schmiedeberg Fernsprecher 80

Suche für sofort einen tüchtigen

Mann

für Landwirtschaft
Neumühle b. Remberg

Suche zum möglichst baldigen Antritt
einen 14 bis 16jährigen

Burschen.

Gutsbesitzer R. Wömann,
Reuden bei Remberg.

Deutschland und der Welt, ihres eigenen Landes selbst, hartnäckig verteidigen, ist es ja, die die Erhaltung der deutschen Wirtschaft und der deutschen Währung unumgänglich macht.

Die Forderung.

Die entlassenen Mitglieder der Reparationskommission. Nach langen Beratungen ist die Reparationskommission am Dienstagabend zu einer endgültigen Entscheidung über die deutschen Zahlungen im Jahre 1922 gekommen. In einer kurzen amtlichen Mitteilung hierüber heißt es:

Die Kommission hat einstimmig die deutschen Zahlungen für das Jahr 1922 auf 720 Millionen Goldmark in bar und 1750 Millionen Goldmark in Sachlieferungen festgesetzt. Aus ihnen sind auch die Kosten für die Besatzungsdarmen zu decken. Außerdem hat sich die Kommission über die Garantie- und Kontrollmaßnahmen geeinigt, die Deutschland zugleich mit dem ihm bewilligten Zahlungsaufschub auferlegt werden sollen. Dieser Zahlungsaufschub ist nur provisorisch und an die Erfüllung der vorstehend genannten Maßnahmen geknüpft. Der Zahlungsaufschub gilt solange als nur provisorisch gewährt, bis Deutschland die gestellten Bedingungen verwirklicht hat. Verfehlt es die Verwirklichungen, so werden die alten Londoner Zahlungsbedingungen wieder gültig.

Steuern bis zur Vernichtung.

Aus dem Wortlaut der Entente. Die Note der Reparationskommission ist inzwischen in Berlin eingetroffen und stellt ein neues Dokument des feindlichen Vernichtungswillens Deutschlands gegenüber dar. So verlangt die Kommission, daß wir für 60 Milliarden neue Steuern aufschreiben sollen. Im einzelnen heißt es über die neuen Forderungen und Bedingungen der Entente:

a) Was das Budget anbetrifft: 1. Alle in der Note der deutschen Regierung vom 28. Januar 1922 angeführten Maßnahmen für die im Zeitpunkt festgesetzt, die müßten zu festgesetztem Datum erfüllt werden. Sollten diese Fristen nicht auf den Augenblick eingehalten werden, dann müßten die Maßnahmen innerhalb 14 Tagen erfolgen.

b) Die neuen Steuern und Zinsen, die im Programm vom 26. Januar 1922 aufgeführt sind und in Deutschland unter dem Namen „Steuerpromiss“ bekannt sind, müßten vor dem 30. April angenommen und in Kraft gesetzt sein.

c) Die deutsche Regierung müsse unmittelbar einen Aufsatz in der Presse ausarbeiten und in Kraft setzen, durch den im Laufe des Budgetjahres 1922/23 eine Summe von mindestens 60 Milliarden Papiermark zusätzlich der Einnahmen, die das gesamte Budget ausfüllen, erbracht werde. Dieser Gesetzentwurf müsse vor dem 31. Mai 1922 angenommen und in Kraft gesetzt sein und müsse den Eingang von 40 Milliarden Aufnahmemaßnahmen vor dem 31. Dezember 1922 gewährleisten. Diese neuen Steuern müßten die deutsche Regierung ausführen, jedoch wänge die Reparationskommission, daß ein Budget geschlossen werde, das, wenn möglich, eine neue und komplizierte Steuerentlastung vermittele. Deshalb fordert die Kommission die deutsche Regierung auf, ein System anzunehmen, durch welches der Debitationsfähigkeit sich automatisch im Verhältnis der zukünftigen Erhöhung der deutschen Schuld gegenüber der Reichsfinanz und im Verhältnis des Einkommens der Kaufkraft der Mark auf dem inneren Markte erhöhe.

Deutschland unter Kontrolle.

Ueber die Kontrolle des Reichsbundes über Deutschland heißt es weiter in der Note, die die Reparationskommission wurde durch den Garantienaufschub eine ständige unangenehme Kontrolle ausüben lassen. Damit ist in jedem Moment die genaue Beobachtung über die Ausführung der Steuererhebung, namentlich über die vom Eingang der Steuern abgehen könne. Die Entschlüsse der Reparationskommission erstrecken sich auch auf die Ausgabenverminderung. Hierbei sei vorzutragen, daß im April eine Revision des Ausgabenbudgets erfolgen soll. Außerdem wird verlangt, daß bis zum 30. April das Recht einer Intervention auf einen Anteil übertragen und in das Stadium der Verhandlungen für die Erfüllung einer äußeren Kontrolle einbezogen werde. Schließlich soll bis zum 30. April ein Programm gegen die Kapitalflucht, ein Programm über die Kontrolle der Auslandsdollars und ein allgemeines Programm zur Bekämpfung der Inflation des Gegenwertes der deutschen Währung aufgestellt werden. Der Kontrollaufschub soll mit der deutschen Regierung auch ein Verfahren festlegen, um die Kontrolle über die Ausfuhr und über den Einzug der Devisen miteinander zu gestalten. Schließlich wird von der deutschen Regierung verlangt, daß sie alle möglichen Maßnahmen ergreife, um die Kapitalflucht vor dem Ausland geschäftlichen Kapitalien zu vermeiden. Um in Zukunft Kapitalflucht zu verhindern, und um den Eingang der schon ausgeschriebenen Kapitalien zu ermöglichen, wird die Reparationskommission eine besondere Prüfung vornehmen. Endlich wird verlangt, daß vor dem 31. Mai gefestigte Maßnahmen ergriffen werden, um die volle Unabhängigkeit der Reichsbank gegenüber der deutschen Regierung sicherzustellen. Die deutsche Regierung soll vor dem 31. Mai eine Verkleinerung der Reichsbank und finanzieller Art bekanntgeben.

Rundschau.

Dr. Reichel zum Vizepräsident in Washington ernannt. Der Reichspräsident hat den Geheimrat Dr. Reichel zum Vizepräsident in Washington ernannt, nachdem ihm das Amt von dem amerikanischen Regierung erteilt worden ist. Die Reichsregierung hat hierdurch wichtige diplomatischen amerikanischen Wünschen, daß für

diesen Posten ein hochrangiger Vertreter des deutschen Wirtschaftslebens in Aussicht genommen werden möge, Rechnung getragen. Durch die Entsendung eines für den Wiederaufbau Deutschlands bedeutungsvollen Mannes hat die deutsche Wirtschaft den Interessen der Politik ein dankenswertes Opfer gebracht.

Die Ententekontrolle auf den deutschen Straßen. Der Friedensvertrag zwingt uns auf allen deutschen Straßen den ehemaligen Gegnern Gleichberechtigung zuzuerkennen. Jetzt sind zunächst dem Reichstage die Donaustraßen vorgelegt worden, Elbe, Oder und Rheingate werden im Laufe des Jahres folgen.

Die Festlegung der amerikanisch-französischen Truppen. In Kofeln, dem Hauptquartier der amerikanischen Besatzungsgruppen, liegt noch keine Entscheidung über die zeitliche Zurückziehung der amerikanischen Truppen vor. Nach den bisherigen Erfahrungen sind vorläufig alle Möglichkeiten über Besetzung des Reichs mit Amerikanern besetzten Gebietes mit französischen Truppen als Amtsträgern zu bezeichnen, wenn auch nach einer Meldung der „Frankfurter Zeitung“ anzunehmen ist, daß die Verminderung der amerikanischen Truppenstärke eine Ausweitung des französischen Einflusses zur Folge haben wird.

Redaktionspreis in Detmold. Der gesamte Redaktionsrat der deutsch-nationalen „Völkischen Tageszeitung“ in Detmold ist wegen Differenzen mit dem Vorstand und Aufsichtsrat in den Streit geraten.

Derter gibt nicht nach. Der einseitige Braun-schweiger Ministerpräsident Sepp Dietrich erklärt in einer Rundfunkrede am 26. Januar, daß er sich nicht an den Verfall der Reichsregierung beteiligen wird, er auch der jetzt dem außerordentlichen Reichspräsidenten Dr. H. W. H. an ihn gerichteten Aufforderung zur Wiederlegung seines Landtagsmandates nicht nachkommen werde. Gleichzeitig heißt Dietrich öffentlich die liberalen Besatzungsmächte auf, daß er sich bei seinen Wahlen von seinem Amtsnachfolger, dem jetzigen Ministerpräsidenten Junke (H. S. S.) im Verlauf einer geschäftlichen Unterredung erklären möchte sei, der gegenwärtigen politischen Lage für die kommende Landtagswahl das Regierungsprogramm auszusprechen, ein Verlangen, das Dietrich mit der Begründung zurückweist, er habe für die zeitige sozialistische Regierung ein Interesse.

Die Frauen als Schützen und Gewehrwehren. Im Reichsausschuss des Reichstages wurde der Gesetzentwurf über die Heranziehung der Frauen zum Schützen- und Gewehrwehren in zweiter Lesung angenommen. Frauen, die zwei oder mehr jugendliche Kinder haben, oder durch die Härten für ihre Familie besonders bedrängt werden, können das Schützenamt ablehnen.

Die verbotenen Soldatenbilder. Die vor kurzem von der Stadtkommission Potsdam in den Verkehr gebrachten Soldatenbilder mit dem bekannten Soldatenbildern und dem durch die sechs Schöne der Erde veranschaulichten, launigen Spruch: „Soldatenbilder, habe ich, aber ich bin kein Soldat.“, wird sofort ein Verbot über diese Bilder erlassen, was sich sofort in eine Verfügung der preussischen Regierung wieder aus dem Geldverkehr herausgenommen werden und darf nur noch zu Sammlungen ausgegeben werden.

Kleine politische Nachrichten.

Sein. Das Reichsjustizministerium hat dem Reichstag den Regierungsentwurf eines Strafbgesetzbuchs angenommen.

St. Wie die „Frankfurter Zeitung“ erklärt, ist von italienischer Seite die Eröffnung einer deutsch-italienischen Handelskammer für das Rheinland angebahnt worden. Ihr Sitz soll Köln sein.

Detmold. Der Reichstag hat mit einem Betrag von 47 000 Mark an der Etat ergibt rund 47 Millionen Mark, davon sind allein für die Reichswehr 24 Millionen Mark und 17 Millionen Mark für soziale Ausgaben auszubringen.

Witten. Auf einer Versammlung der Bauernvereine der Provinz wurde der Aufmarsch der Reichsregierung, Dr. H. W. H., Karl, Marie Angelt gegen die Bauern des Volksrates.

Frankfurt. Der Reichspräsident hat Dr. H. W. H. drei neue Mitglieder in den Reichspräsidenten ernannt, namentlich die Herren: Dr. H. W. H., Karl, Marie Angelt gegen die Bauern des Volksrates.

Auslands-Rundschau.

Deutschlands wirtschaftliche Bedeutung für Ostindien.

In mehreren Städten Ostindiens wurden Versammlungen der Kaufleute abgehalten, in denen eine Resolution angenommen wurde, die die Handelskammern auffordert, bei der Regierung vorstellig zu werden, den Handelsverkehr mit Deutschland rascher durchzuführen, weil die deutsche Regierung für die Indus- und Gangesregionen die deutschen Spezialitäten auf den indischen Märkten für Ostindien zu ermöglichen seien.

Die französischen Kolonialpläne.

In der Kammer antwortete Kolonialminister Sarrail auf die Anfragen des Hrn. Buisson gegen die Verwaltung in einigen französischen Kolonien, namentlich in Laos. Der Minister erklärte, er wolle nicht behaupten, daß alles zum besten steht; gegen die beschränkten Kolonien werde getätigt vorgegangen werden. Es sei richtig, daß die Militärgeschichte seinerzeit die geringen Eingeborenen mit seinen (eingeborenen) Stämmen (D. H.) versehen habe, diese Maßnahmen sei aber rückgängig gemacht worden. Die eingeborenen Bevölkerung haben Frankreich (H) das sich durch die Gründung von Franzosen (H) ihre Unabhängigkeit erworben habe. Deshalb ist eine entsprechende Strafrechts in den Kolonien aufrechtzuerhalten. Nach einer längeren Debatte, in der die Abgeordneten der Kolonialgebiete zum Teil bei ihren Beschwerden verharren, wurde zum Schluß auf Antrag des Kolonialministers die einstimmige Tagesordnung angenommen.

Der französische Fiskus.

In einem Vortrag kritisierte der frühere französische Minister Colocoche die Gemaltbarkeit der Entente. Der Vortrag von Versailles sei ein französischer Fiskus der bestmögliche Fiskus und Gesamtsumme.

Merkel aus aller Welt.

Am die Besetzung „in Sachen Ost“, treffen sich die vertriebenen Polizeibeamten. Der Beamte, der einen Bekleidungsbesitzer des Rinderbauernmannes festnahm, erhielt hierfür eine Besoldung von 10 000 M., ebenso bekam der Beamte, der Holz verhaftet hatte, eine Besoldung von 15 000 M. Die Verhaftung der sämtlichen Grenzschutzbeamten wurde durch die Kriminalpolizei in Wiesbaden aufgedeckt. Die Wasserbauern, die Polizeibeamten beschränken nun den größten Teil der ausgelegten Besoldung von 50 000 M. und haben verschiedene Anträge an das kaiserliche Finanzministerium gerichtet, das aber bisher nur 10 000 M. bewilligt hat. Unter diesen Umständen wird es zu einem sehr interessanten Mißbrauch kommen, da die Beamten den Klagenweg beschreiten wollen.

Neue ärztliche Gesundheitsordnung. Der Minister für Volkswirtschaft hat unter dem 15. März eine neue ärztliche Gesundheitsordnung für Preußen erlassen, die mit dem 1. April 1922 in Kraft tritt. Die neue Gesundheitsordnung läßt aus sozialen und volkswirtschaftlichen Gründen zwischen den Mindest- und Höchstbesoldungen einen außerordentlich weiten Spielraum. Auch Konstitutionen durch Fernsprecher sind in der neuen Lage erstmalig berücksichtigt worden.

Verbrechen gegen das feindliche Leben. In Dresden wurde die dort bekannte Frauendoktorin Dr. med. Herse Hauff unter dem Verdacht des Verbrechens gegen das feindliche Leben in Untersuchungshaft genommen. Die übrigen Beteiligten sind vorläufig auf freiem Fuß belassen. Die Verletin betriebe eine weit über Dresden reichende große Praxis. Auf Veranlassung des Soldatenratsamtlich wurde der Frauendoktor Dr. Otto Stronch im Brandenburg a. S. verhaftet. Dieser Arzt, der schon in mehreren Prozessen wegen Verbrechens der Weisheit unverdächtig geblieben war, wird sich jetzt vor dem Schwurgericht ebenfalls wegen Verbrechens gegen das feindliche Leben in diesen Fällen zu verantworten haben.

Wegen Geschäftsverfall erschaffen. In Seelow (Mark) erschloß der Händler Häufig den Viehhändler Witz wegen geschäftlicher Differenzen und verurteilte sich dann selbst zu erschlagen. Er verlegte sich schmer.

Eine Brandversicherung niedergebrannt. Auf der Sammler Wiese bei Bismarckstrand auf bisher unbekanntem Weis ein Großfeuer, dem die ganze Brennerei bis auf einen Teil des Maschinenhauses zum Opfer fiel. Rund 5000 Liter hochprozentigen Branntweins mußten aus dem Bassins abgelassen werden, um einer Explosion vorzubeugen. Die Feuerwehren aus der Umgebung beteiligten sich an den Lösungsarbeiten, so daß ein Weitergreifen des Feuers glücklicherweise verhindert werden konnte. Große Menschenwerke und Wärs sind gleichfalls ein Raub der Flammen geworden. Die Brandstätte wird einem riesigen Dammhaufen. Der Schaden ist unvorstellbar groß.

Die Unfähigkeit in Oberkasseln. In die Geschäftsräume der Firma Haupt in Katsbach drangen bewaffnete Banditen ein und raubten 200 000 M. deutsches und eine größere Menge polnisches Geld. Die Täter sind entkommen.

Ein lebenswunder Seemann. Auf der Hebeschiff von Neupohl nach Hamburg an Bord des amerikanischen Dampfers „Rinne Stadt“ ist ein Deutscher namens Kofski als Lebensüberlebender nach Nord gerettet und erlitten.

Was ist Kasperel. In einem Schacht der Gewerkschaft Graf Hilmberg wurde die Leiche eines Bergarbeiters als Quer-Erde gefunden. Anfangs nahm man an, daß der Mann einen Unfall zum Opfer gefallen sei. Anspäher haben sich aber Angelegenheit dafür ergeben, daß der Mann in der Grube erschlagen und dann in den Schacht geworfen worden ist. In der Angelegenheit sind schon mehrere Verhaftungen vorgenommen worden.

Frühlingsbeginn im Schlags. In Strammhölzeln 20 Kilometer westlich von Berlin. Im Anfang des Monats daher der Winterzeit nochmals beginnen. Auch im Schwarzwald ist ein harter Winterwetter eingetreten. Es herrscht Schneefall. Der Frühling wird sicher noch ein Weisheit auf sich warten lassen, obwohl der Kalender seinen Beginn schon offiziell verkündet hat.

Wels von Dyeel unauflösbar. Die Suche nach dem bei einer Explosion verunglückten Sohn des bekannten Rennfahrer v. Dyeel, der mit seinem stiller Hauptmann Schach vermisst wird, ist bisher ergebnislos verlaufen. Die Vermutung, daß die beiden Touristen einem Dampferunfall zum Opfer gefallen sind, behält sich immer mehr.

Die Fliegenplage auf der Jagd. Des Fliegengeplages, die zum ersten Male auf der Jagd länderte, ist es nun unmöglich, mit ihrem Flugzug auf dem Luftwege den höchsten deutschen Berg zu überfliegen. Der Flugzug der Fliegen ist so schnell, ein Fliegen ist durch die schnelle Lage des Apparates beim Anhalten während des Besuchs des Fliegen beschaufeln, überdies machen der einseitigen Meteorolog und harte Luftschiffe jeden Versuch, das Flugzeug weiter weit zu machen, unmöglich. Die Insekten des Fluges sind befinden sich auf der Luftfahrt, wohin ihnen eine Expedition entgegenkommt. Das Flugzeug, das tief im Schnee liegt, wird dann abmontiert und mit Hilfe der Arbeiter zur Anhöhe gebracht.

Attentat auf den christlichen Volksführer in Paris. Auf das Auto des christlichen Volksführers Geng Boh feuerte in einer Pariser Straße ein christlicher Student einen Revolver ab. Der Beschäftigte wurde nicht getroffen, dagegen der in seiner Begleitung befindliche Direktor der christlichen Eisenbahnen Ludwig Hu, der am Kopf leicht verletzt wurde. Der Täter von Hu lung stellte sich freiwillig der Polizei und erklärte, er habe seine in Paris wohnenden Landesleute für die höchste Ehre angesehen. In seiner Wohnung fand man zahlreiche bolschewistische Propaganda.

Die Versammlung der Grundstücksbesitzer von Döhndorf am Dienstag, den 28. März kann wegen Bürgervereins-Versammlung nicht stattfinden.
Der Einberufer.

Haus- und Grundbesitzer-Verein, Remberg (E. L.)
Mittwoch, den 29. März, abends 8 Uhr bei Ernst Bachmann
Versammlung

- Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Anschließ an den Bezirksverband.
3. Brandversicherer.
4. Abgabe zur Förderung des Wohnungsbau.
5. Reichsmittengesetz.
6. Verschiedenes.

Der Vorstand.
Mundharmonika-Club
Gut Klang
Morgen Dienstag, den 28. März, abends 8 Uhr

Versammlung
Wichtige Tagesordnung.
Um zahlreiches Erscheinen bitten
Der Vorstand.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Erich sagen wir herzlichsten Dank
Otto Birker und Frau

Für die herzlichen Glück- und Segenswünsche, welche unserer Tochter Lucie von Freunden u. Bekannten zuteil geworden sind, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.
R. Schubert u. Frau.

Für die uns so zahlreich zugegangenen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Erich sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Otto Thiem u. Frau

Für die freundlichen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unserer Tochter Käthe sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
Paul Pitzschke u. Frau

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche u. Geschenke anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Hedwig sagen wir herzlichsten Dank.
Robert Voigt u. Frau.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Ernst sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Louis Albrecht und Frau.

Empfehle solchen eingetroffen
blutfrische grüne
Seringe
mittel
feiner
Ia. Zettbüchlinge
und
Makrelenbüchlinge
Schneiders Fingerring
Fab. Reich. Hartmann.

Für die vielen Glückwünsche zum Verlassen der Schule unseres Sohnes Albert sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank
Albert Becker und Frau
geb. Quinque

Allen denen, die unseres Sohnes Paul zur Konfirmation gedachten, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.
Familie Crucius.

Für die erwiesenen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Luise sagen wir hierdurch herzlichsten Dank
Otto Niebert und Frau

Wir sagen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank für die uns zur Konfirmation unserer Tochter Frida zuteil gewordenen Glückwünsche u. Geschenke
Paul Krämer und Frau

Auf diesem Wege sagen wir für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Elsa unsern herzlichsten Dank.
Otto Richter und Frau.

Allen, die anlässlich der Konfirmation meines Sohnes Willi meiner so liebevoll gedachten, sage ich meinen herzlichsten Dank.
Frau Minna Höse.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Glückwünsche u. Geschenke zur Konfirmation meines Enkels Walter.
Ww. Alwine Rätz.

Herzlichen Dank
für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Robert.
Robert Nitzschke und Frau.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die uns zur Konfirmation unserer Tochter Martha zuteil wurden, sagen wir herzlichsten Dank.
Gustav Müller u. Frau

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zur Einsegnung meiner Tochter Hedwig sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Frau Luise Schröter.

Allen Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Hedwig hierdurch unseren herzlichsten Dank.
Wilhelm Schirmeister und Frau.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation meines Sohnes Willi Allen hierdurch meinen herzlichsten Dank.
Frau Emma Behla.

Allen, die zur Konfirmation unseres Sohnes Harry ihn und uns durch Glückwünsche ehrten u. erfreuten, sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.
Wilh. Rößler und Frau.

Ich danke recht herzlich für die zahlreichen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation meiner Tochter Lucie.
Frau Minna Irmr.

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Hugo sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.
Ernst Kunert und Frau.

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Hedwig sagen innigsten Dank
E. Zander u. Frau.

Für die guten Wünsche zur Einsegnung unseres Horst sagen wir besten Dank
Carl Elbe und Frau

Für die uns zur Konfirmation unserer Tochter Charlotte dargebrachten zahlreichen Glückwünsche und Geschenke sagen wir unsern herzlichsten Dank
Hermann Krüger und Frau
(Cementwarenfabrik)

Herzlichen Dank allen denen, die uns zur Konfirmation unserer Tochter Elfriede durch Glückwünsche und Geschenke erfreuten
Fritz Miertzschke und Frau

Wir danken recht herzlich für die uns zur Konfirmation unserer Tochter Martha dargebrachten Glückwünsche und Geschenke
Fritz Rast und Frau

Für die vielen erwiesenen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unserer Tochter Elsbeth danken herzlichst
Wilhelm Vehse und Frau

Für die übersandten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Bodo sprechen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank aus.
Fr. Heym und Frau

Allen denen, die uns zur Konfirmation unserer Tochter Hildegard durch überaus zahlreiche Glückwünsche und Geschenke erfreuten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank
Oberlokomotivführer Ernst Rätz und Frau

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Hans sagen allen herzlichsten Dank
H. Ludley und Frau

Für die vielen Gratulationen und Geschenke, die uns zur Konfirmation unserer Tochter Hedwig dargebracht wurden, sagen wir herzlichsten Dank
Familie Haase

